

[fol. 32r]

Ausgab an Pier- Geleger vnd Gerben

Weiln, wie vor verstanden, daß Piergleger
vnd Gerben alda selbsten geprent worden,
so resstirt

Nihil

[fol. 32v]

Einnamb an Tröbern

An heür sein, wie vorgemelt, 590 Preu ge-
macht worden, dauon Ihr Curfürstlich Durchlaucht, Vnser
genedigster Herr p.⁷⁶, $\frac{2}{3}$ vnd dero Preuverwaltern
zu seiner Ambtsnuzung $\frac{1}{3}$ treffen, Ir Durchlaucht
verbleibendn $\frac{2}{3}$

393 $\frac{1}{3}$ Preu

[fol. 33r]

**⁷⁷ Ausgab an Tröbern*

Die in vorgesezter Einnamb gemelte Trebern
sein, wie hernach *Folj 40*⁷⁸ zusehen, so hoch
als man kündet verkhaufft vnd daß Gelt
per Einnamb verrechnet worden, resstirt
derowegen

Nihil

⁷⁶ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

⁷⁷ Ein Schnörkel oder ein Großbuchstabe, der wie ein „S“ aussieht. Sh. RB_Original, S. 66.

⁷⁸ Sh. unten, S. 58-59.